Auf schmalen Wegen zum **KOHLBORNSTEIN** 1

Rundtour ↺ 11,3 km | 3:40 h | ▲425 hm ▼ 425 hm | **mittel**

„Wer der Sonne entgegen wandert, der lässt die Schatten hinter sich."

Bei dieser Wanderung wird man erstaunt sein, was für kleine, interessante Wege es rings um den Ort Krippen gibt! Auf diesen Wanderwegen und Pfaden gelangen wir auf den hoch über Krippen gelegenen Kohlbornstein. Ein Stück geht es den Malerweg, Caspar-David-Friedrich-Weg und Sonnenuhrenweg entlang.

An- und Abreise Visit Nationalparklinie S 1/Nationalparkbahn U28 von und zum Bahnhof Krippen

Strecke Bahnhof Krippen – Hönelhof – Kellerfelsen – Liethengrund – Kohlbornstein – Lasenweg – Krippenhangweg – Caspar-David-Friedrich-Weg – Bächelweg – Elberadweg – Bahnhof Krippen

Tipp Die Tour ist für Hunde und größere, lauffreudige Kinder geeignet.

Kondition	●●●●○○
Erlebnis	●●●●○○
Landscharft	●●●●●●
Höchster Punkt	360 m
Tiefster Punkt	120 m

Die Falkenschlucht und andere Überraschungen rund um den **GOHRISCH** 2

Rundtour ↺ 9,1 km | 2:35 h | ▲226 hm ▼ 226 hm | **mittel**

Auf das Felsplateau des Gohrischs gelangen wir durch die enge Falkenschlucht, oben belohnen uns zwei wunderbare Aussichten für die Mühen des Aufstiegs! Beim zweiten Teil der Wanderung geht es etwas gemütlicher zu, dabei gibt es Überraschendes in Bodennähe zu entdecken.

An- und Abreise BUS Wanderbus Linie 244 bis/von Haltestelle Gohrisch/Parkplatz

Strecke Kurort Gohrisch – Stiller Grund – Onkel Pauls Bank – Aufstieg Falkenschlucht – Aussicht Wetterfahne – Pavillonaussicht – Ostabstieg – Speckstein-stollen – Galgenschänke – Waldfriedhof – Hörnelteich – Folgenfelder – Kurort Gohrisch

Tipp Diese Tour ist erst für Kinder ab Schulalter zu empfehlen. Diese Tour eignet sich nur für Hunde, wenn man die Besteigung des Gohrischs weglässt.

Kondition	●●●●○○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	442 m
Tiefster Punkt	216 m

Durch einsame Wälder zu felsigen **AUSSICHTSKANZELN** 3

Rundtour ↺ 14,2 km | 4:20 h | ▲490 hm ▼ 490 hm | **mittel**

Wer Ruhe und Einsamkeit sucht, wird sie auf dieser Wanderung finden! Auf drei der kleinsten Tafelberge führt diese Tour. Von den felsigen Aussichtskanzeln bietet sich ein wunderbarer Blick über die ausgedehnten Wälder zu den Tafelbergen der Sächsischen Schweiz.

An- und Abreise BUS Wanderbus 244b oder 244a bis/von Haltestelle Schmiede/ Cunnersdorf

Strecke Cunnersdorf – Spitzer Stein – Wurzelweg – Neuteich – Lampertstein (Aussicht) – Schneeberger Blick – Promenade – Neuteich – Pechweg – Mäusebornweg – Katzstein (Aussicht) – Signal – Spitzsteinweg – Winterleitenstraße – Cunnersdorf

Tipp An heißen Sommertagen lohnt ein Besuch im Waldbad Cunnersdorf. Badesachen einpacken! Die Tour ist für größere, lauffreudige Kinder und Hunde geeignet.

Kondition	●●●●○○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	360 m
Tiefster Punkt	120 m

Umrundung des Quirls und auf das große Plateau des **PFAFFENSTEINS** 4

Rundtour ↺ 6,1 km | 3:00 h | ▲256 hm ▼ 256 hm | **mittel**

Das Quirlmassiv ist bekannt durch seine Vielzahl von Höhlen. Gerade für Kinder ist es spannend, diese zu erkunden! Durch eine enge Felsgasse gelangt man auf den Pfaffenstein, wo viele verschiedene Aussichten und interessante Felsformationen zu entdecken sind. Spannend wird es auch beim steilen Abstieg durch das „Nadelöhr".

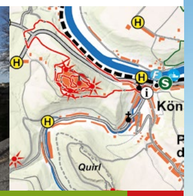
An- und Abreise BUS Wanderbus 244a bis/von Haltestelle Vereinshaus Pfaffendorf

Strecke Parkplatz Pfaffendorf – Pfaffensteinweg – Querweg – Quirl (Fuß) – Diebskeller – Quirlpromenade – Pfaffenstein (Fuß) – bronzezeitlicher Wall – bequemer Aufstieg – Berggaststätte und Aussichtsturm – „Nadelöhr" – Plattenweg zum Parkplatz

Tipp Diese Tour ist für Kinder spannend, für Hunde aufgrund der steilen Treppen und einer Eisenleiter im Nadelöhr leider nicht geeignet. Das Nadelöhr kann jedoch über den Klammweg umgangen werden.

Kondition	●●●●○○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	418 m
Tiefster Punkt	252 m

Die Eroberung der **FESTUNG KÖNIGSTEIN** 5



Rundtour ↺ 9,50 km | 5:30 h | ▲328 hm ▼ 328 hm | **mittel**

Die Festung Königstein ist eines der klassischen Ausflugsziele der Sächsischen Schweiz. Die einst als uneinnehmbar geltende Festung wollen wir zu Fuß erobern! Diese Wanderung bietet die Möglichkeit, die Besichtigung der Festung Königstein und das Eintauchen in ihre 800-jährige Geschichte mit einer abwechslungsreichen Wanderung zu verbinden.

An- und Abreise S Nationalparklinie S 1 bis Königstein oder BUS Wanderbus 241 bis Königstein/Reißiger Platz

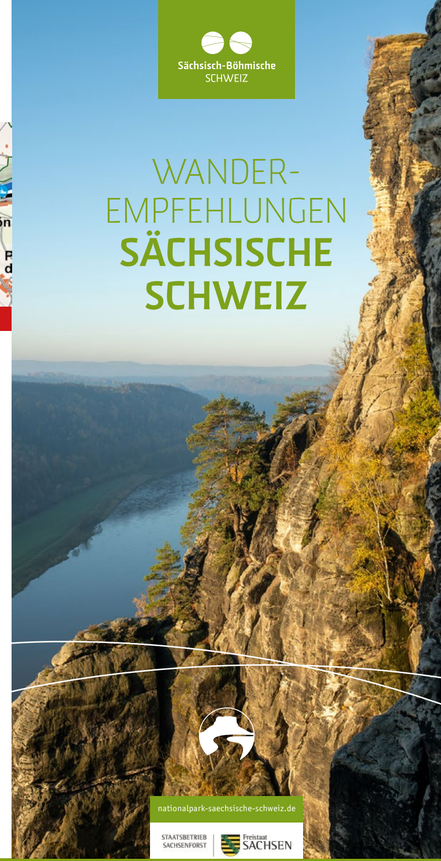
Strecke Königstein – Stadtkirche – Palmschänke – Patrouillenweg (Parkplatz) – Medusentor – Festungsplateau – Rundgang – Abstieg Alte Festungsstraße – Kanonenweg – Elbhäuserweg – Königstein

Tipp Hunde und Kinder können an dieser Wanderung problemlos teilnehmen. Der Eintritt in die Festung Königstein ist gebührenpflichtig! Bitte Öffnungszeiten der Festung Königstein beachten.

Kondition	●●●●○○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	361 m
Tiefster Punkt	116 m

Sächsisch-Böhmische SCHWEIZ

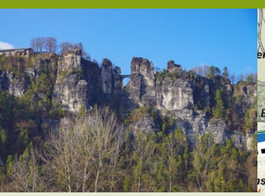
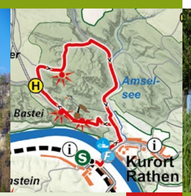
WANDER-EMPFEHLUNGEN **SÄCHSISCHE SCHWEIZ**



nationalpark-saechsische-schweiz.de

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Mittelalter-Tour zur **FELSENBURG NEURATHEN** und den **SCHWEDENLÖCHERN** 6

Rundtour ↺ 6,20 km | 2:05 h | ▲210 hm ▼ 210 hm | **mittel**

Woher haben die Schwedenlöcher eigentlich ihren Namen?
Der Name geht auf das 17. Jahrhundert, genauer gesagt auf die Zeit des 30-jährigen Krieges (1618-1648), zurück, als die Schweden durchs Land zogen. Ihnen eilte der Ruf voraus, dass sie alles rauben, zerstören und plünderten. So brachten die damaligen Bewohner der angrenzenden Dörfer ihr Hab und Gut – und auch sich selbt – in den Schlüchten oder „Löchern" in Sicherheit. Die zerklüfteten Felsformationen boten allerlei gute Verstecke.

An- und Abreise S Nationalparklinie S 1 bis/von E Kurort Rathen

Strecke Kurort Rathen – Fähre – Abzweig Amselgrund – Aufstieg Felsenburg Neurathen – Basteibrücke – Basteiaussichten – Pavillonaussicht – Schwedenlöcher – Amselgrund – Amselsee – Kurort Rathen

Tipp Die Tour ist für trittsichere Kinder, aber nicht für Hunde geeignet.

Kondition	●●●●○○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	312 m
Tiefster Punkt	113 m

Zum Wahrzeichen des Nationalparks Sächsische Schweiz: der **LILIENSTEIN** 7

Rundtour ↺ 5,8 km | 2:20 h | ▲421 hm ▼ 421 hm | **schwer**

Der Lilienstein ziert das Logo des 1991 gegründeten Nationalparks Sächsische Schweiz. Hoch oben thront der Tafelberg über dem Elbtal so auffällig und beeindruckend, dass ihn bereits August der Starke, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, 1708 bestieg. Die eigens dafür in den Fels geschlagenen Stufen nutzen wir noch heute im Südaufstieg.

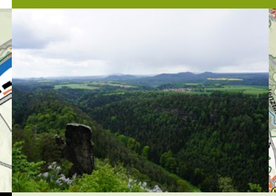
An- und Abreise S Nationalparklinie S 1 bis/von E Bahnhof Königstein

Strecke Königstein – Fähre – Halbestadt – Ebenheit – Südaufstieg – Gipfelplateau Lilienstein mit Aussichten – Nordabstieg – Kirchweg – Halbestadt – Fähre – Königstein

Tipp Die Tour ist für Kinder geeignet, jedoch nur bedingt für Hunde (Trittleitern im Nordabstieg, Gitterrost im Südanstieg).

Kondition	●●●●●○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	410 m
Tiefster Punkt	114 m

Zum Balkon der **SÄCHSISCHEN SCHWEIZ** 8



Rundtour ↺ 8,1 km | 2:25 h | ▲196 hm ▼ 196 hm | **leicht**

Diese Wanderung führt zur Brandaussicht, dem „Balkon" der Sächsischen Schweiz. Hier stürzt die Geländekante senkrecht ins tiefe Polenztal. Die Lage ist ausgesetzt und von der Terrasse blickt man direkt ins Polenztal und weit hinein in die Landschaft.

An- und Abreise BUS Wanderbus 237 bis/von Markt, Hohnstein oder Eiche, Hohnstein

Strecke Ortsrand in Hohnstein – Brandstraße – Brandaussicht – Gasthaus/Infostelle Brandbaude – Hafersäcke-Aussicht – Brandstraße – Neuweg – Brandweg – Ortsrand Hohnstein

Tipp Die Tour ist für Kinderwagen, Laufrad, Kinder und Hunde geeignet. Zudem ist sie, wenn man den gleichen Weg von der Brandbaude zurück nimmt, auch Rollstuhlfahrer geeignet.

Technik	●○○○○○
Kondition	●○○○○○
Erlebnis	●●●●○○
Landschaft	●●●●●○
Höchster Punkt	357 m
Tiefster Punkt	285 m

HIMMEL und **HÖLLE** 9

Rundtour ↺ 7,0 km | 2:20 h | ▲326 hm ▼ 326 hm | **schwer**

Diese Wanderung führt uns zum Carolafels - einem fantastischen Aussichtspunkt inmitten des Nationalparks Sächsische Schweiz. Vom felsigen Rastplatz haben wir das Halbrund des Doms vor uns, den zerklüfteten Sandstein und die hell-dunkel erodierten Riffe, Wetterkiefern und dichten Wald, die hellgrauen abgeriebenen Felsen im Vordergrund und schließlich die Schrammsteine und den monolithischen Falkenstein im Hintergrund.

An- und Abreise BUS Wanderbus 241 oder Kirnitzschtalbahn bis/von Tram Haltestelle Nasser Grund

Strecke Wanderparkplatz „Nasser Grund" – Jordanweg – Aufstieg Kleiner Dom – Reitsteig – Carolafelsen – Abstieg Wilde Hölle – Eulentilke – Nasser Grund

Tipp Die Tour ist nicht für kleine Kinder und Hunde geeignet (Kletterpassagen mit Absturzgefahr in der Wilden Hölle).

Technik	●●●●○○
Kondition	●●●●●○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	450 m
Tiefster Punkt	147 m

Gratwanderung auf den **SCHRAMMSTEINEN** 10

Streckentour ↔ 7,4 km | 2:35 h | ▲359 hm ▼ 358 hm | **schwer**

Staunende Gesichter bei jedem neuen Ausblick, das ist auf dieser Tour gewiss. Landschaftlich sucht diese Wanderung durch die Schrammsteine garantiert seinesgleichen!

Anreise S Nationalparklinie S 1 bis E Schmilka-Hirschmühle

Abreise BUS Wanderbus 252 ab Haltestelle Postelwitz, Abzweig Ostrau

Strecke Schmilka – Fähre – Wurzelweg – Roßsteigel – Elbleitenweg – Breite Kluft – Schrammsteinweg – Schrammsteinaussicht – Abstieg über Jägersteig – Vordere Promenade – Großes Schrammtor – Obrigensteig – Zahnsgrund – Postelwitz

Tipp Die Tour ist für Kinder geeignet, jedoch nicht für Hunde (Abschnitt Jägersteig).

Kondition	●●●●●○
Erlebnis	●●●●●●
Landschaft	●●●●●●
Höchster Punkt	398 m
Tiefster Punkt	119 m

Zehn der schönsten Wanderungen in der Sächsischen Schweiz

Herzlich willkommen zum Wandern in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz! Majestätische Tafelberge und abwechslungsreiche Felsregionen laden mit vielen hundert Kilometern Wanderwegen und zahllosen Aussichtspunkten zum Naturerlebnis ein.

Sachsenforst und die Nationalparkverwaltung haben Ihnen zehn der schönsten Wanderungen auf beiden Seiten der Elbe zusammengestellt.

Natur birgt auch Risiken – deshalb bitte Vorsicht im Wald!

Sie betreten den Wald auf eigene Gefahr. Durch viele abgestorbene und abbrechende Bäume besteht zurzeit in Teilen der Hinteren Sächsischen Schweiz Lebensgefahr. Unsere Wanderempfehlungen enthalten deshalb keine Wege in den Bereichen, die ein besonders starkes Gefahrenpotential bergen.

Diese und weitere Wandervorschläge sowie Infos zu Wegeinschränkungen finden Sie unter :
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Den Telefonservice des Nationalpark*Zentrums* erreichen Sie montags – samstags 9 – 18 Uhr sowie sonn- und feiertags 9 – 15 Uhr unter **035022/502-40**.

Kennzeichnung der Wege

WANDERWEG Wegweiser und/oder farbige Wegmarke meist gut ausgebaut

BERGPFAD meist schwieriger Pfad Trittsicherheit unbedingt erforderlich

KLETTERZUGANG Kein Wanderweg! Pfad für Bergsteiger zu den Kletterfelsen

ZUGANG VERBOTEN

Notfallrufnummern

Rettungsleitstelle | Bergwacht Sachsen
Internationale Notrufnummer **112**

Horská záchranná služba | Bergwacht Böhmen **112**

Achtung! Natur heißt auch Gefahr!

Absterbende und tote Bäume werden nur bei akuter Gefahr beseitigt. Deshalb muss jederzeit mit dem Umstürzen von Bäumen und dem Herabfallen von Baumteilen gerechnet werden. Steinschläge und Felsstürze gehören in der Erosionslandschaft des Elbsandsteingebirges ebenfalls zum Naturgeschehen.

Für all diese Gefahren haftet der Freistaat Sachsen nicht. Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr.

Im Wald wird gearbeitet. Bitte beachten Sie Forstarbeiten, Absperrungen und alle Hinweise.

Zeichenerklärung

- öffentliche Straße
- nichtöffentliche Straße
- Bahnstrecke
- Fließgewässer
- Nationalparkfläche
- Kernzonenfläche im Nationalpark
- Gebiet mit erhöhter Baumsturzgefahr
- Ortslagen – bebautes Gelände
- Grenze Landschaftsschutzgebiet
- Staatsgrenze
- Wanderwege
- Radweg, Radroute
- Elberadweg, Fernradweg Erzgebirgskamm
- Malerweg
- Forststeig (nur April - Oktober)
- S-Bahn Station, Bahnhaltestelle
- Bushaltestelle
- Haltestelle Straßenbahn
- Anlegestelle Schifffahrt
- Elbfähre
- Bootsfahrt
- Grenzübergang Wanderer, Radfahrer
- Grenzübergang KFZ
- Campingplatz | Caravanplatz
- Nationalpark-Informationsstelle
- Tourismus-Informationsstelle
- Kirche
- Aussichtsturm
- Aussichtspunkt
- Festung | Burg | Schloss
- Felsenburg, Ruine
- Bergwachtstation (Ottomühle, Kurort Rathen)
- Gaststätten (Auswahl)

WANDEREMPFEHLUNGEN SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Die Wanderempfehlungen von Sachsenforst und der Nationalparkverwaltung richten sich an Besucher, die seit längerer Zeit wieder oder zum ersten Mal in die Nationalparkregion Sächsische Schweiz kommen.
Wir haben Ihnen eine Sammlung von leichten, mittelschweren und schweren Wanderungen zusammengestellt, die sich gut für einen Tagesausflug eignen. Bei den meisten gibt es eine Einkehrmöglichkeit (soweit pandemiebedingt geöffnet) und Sie können mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen, der hier sehr gut auf die Bedürfnisse von Wanderern eingerichtet ist.

Die senkrechten Sandsteinfelsen bieten Wanderern zahlreiche Aussichtspunkte. Bitte beachten Sie, dass die Höhenunterschiede häufig recht steil auf kurzer Strecke bewältigt werden müssen.

Wanderschuhe sind sehr zu empfehlen, denn die meisten Wege sind naturnah und von Wurzeln und Steinen durchsetzt. An manchen Stellen ist Schwindelfreiheit wichtig.

Grenzüberschreitende Naturlandschaft
Die Sächsische Schweiz ist Teil des Elbsandsteingebirges. Dieses setzt sich auf tschechischer Seite als Böhmische Schweiz fort. In beiden Staaten gibt es zum Schutz der außergewöhnlichen Natur je ein Landschaftsschutzgebiet und einen Nationalpark. Das südwestlich der Elbe liegende Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz mit den markanten Tafelbergen lädt mit dem zweitgrößten unzerschnittenen Waldgebiet im Freistaat Sachsen zu ausgedehnten Wanderungen abseits des Trubels ein. Höhepunkt ist der Große Zschirnstein, mit 561 Metern.

Forstwirtschaft außerhalb des Nationalparks
Die Wälder außerhalb des Nationalparks werden vielfältig bewirtschaftet. Schwerpunkte sind der Umbau des Waldes in klimaangepasste, naturnahe, artenreiche, stabile Mischwälder und aktuell die Bekämpfung des Borkenkäfers und der durch Trockenheit und Stürme verursachten Waldschäden. Sie werden auf Ihren Wanderungen häufig Arbeits- und Pflanzbereiche, große Holzstapel, Fahr- und Arbeitsspuren unserer Forstmaschinen und oft auch unsere Förster und Waldarbeiter antreffen. Bitte helfen Sie uns und beachten Sie alle Hinweise oder Absperrungen zu Ihrer und der Sicherheit unserer Waldarbeiter.

Wald im Umbruch – für Wanderer stellenweise gefährlich
Vor allem im Nationalpark Sächsische Schweiz (rechts der Elbe) sind die Spuren des Klimawandels unübersehbar. Drei Jahre Trockenheit, Hitze und Borkenkäfer beschleunigten die Waldumwandlung. Rund ein Viertel aller Bäume, meistens Fichten, sind abgestorben. Die Natur hilft sich auf ihre Weise und vielerorts wächst die nächste Waldgeneration schon von selbst nach.

In der hinteren Sächsischen Schweiz sind die toten Stämme inzwischen sehr instabil und vielerorts über die Wanderwege gebrochen. Einige Wege sind vorübergehend nicht passierbar. Die für Wanderer besonders gefährlichen Wege sind als „unpassierbar“ beschildert und wir raten dringend davon ab, sie zu benutzen. Sobald Sicherheitsaspekte es zulassen, werden wir die Wege wieder freisägen.

Unsere Wanderempfehlungen liegen nicht in dem aktuell betroffenen Gebiet. Eine Liste der unpassierbaren Wege finden Sie unter www.nationalpark-saechsische-schweiz.de.
Bitte meiden Sie den Wald bei Sturm, Schnee oder starkem Regen. Sie betreten den Wald grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Andrang auch in der Natur
Die Zahl der Liebhaber der Sächsischen Schweiz wächst unaufhörlich. Die schönsten Ziele locken auch die meisten Besucher. Unser Tipp: Vermeiden Sie an Feiertagen und schönen Wochenenden die beliebten Ziele. Besonders Parkplätze sind dann nur schwer zu finden. Nutzen Sie das Wanderbus-System der Nationalparkregion. Oder kommen Sie in der Nebensaison. Die Felsenlandschaft hat dann dieselben Reize und ist ruhiger.

Anregungen finden Sie auch hierzu unter:
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de.

WIR WOLLEN, DASS SIE SICHER BEI UNS WANDERN.

Impressum
Eine Publikation des Staatsbetriebes Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Text und Redaktion:	Hanspeter Mayr
Redaktion Wandervorschläge:	Dr. Anne Seltmann
Wandervorschläge:	Anita Morandell-Meißner Daphna Zieschang
Gestaltung:	TARADESIGN Pirna
Fotos:	Frank Eichler, Frank Höppner, Knut König, Thomas Mix, Jörg Weber, Robert Wilhelm, Alrun Flechsig
Layout:	TARADESIGN Pirna
Karten, Grafiken:	F. R. Richter, TARADESIGN
Druck:	Lößnitz Druck GmbH
Papier:	Circle Silk Premium white
Auflage:	1. Auflage, Mai 2021 30.000 Stück

Sachsenforst

Wir informieren Sie gerne auch zu anderen Fragen zu Naturschutz, Wald und Forstwirtschaft in der Sächsischen Schweiz:

außerhalb des Nationalparks:
Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt
www.sachsenforst.de/fob-neustadt

im Nationalpark unter
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Stand Karte: Mai 2021

Nationalparkregion Sächsische Schweiz

Wegegebot – Im Nationalpark besteht Wegegebot, in der Kernzone dürfen Besucher ausschließlich gekennzeichnete Wege nutzen. Neben den Wegen beginnt der Lebensraum der Tiere.

Radroute – Radfahren im Nationalpark nur auf besonders markierten Wegen zulässig. Wanderer haben „Vorfahrt“.

Campen und Freiübernachten – Übernachten nur in festen Gebäuden gestattet. Ausnahme: genehmigte Boofen außerhalb der Kernzone.

Feuern und Rauchen verboten – Feuer gefährdet die Natur – nicht nur bei Trockenheit

Hunde an der Leine führen – Rücksichtnahme auf Tiere, Pflanzen und Menschen.